

Aktuelles aus der DMG 2/2005

(Erscheinungsdatum:
1. September 2005)

Redaktion:

Rudolf Nötzel, Sächsische Mozartgesellschaft Chemnitz

Tel.0371/6949444, Email: rudolf.noetzel-smg@abo.freiepresse.de

Dr. Hansjörg Franzius, Brigitte Löder, DMG – Geschäftsstelle Augsburg

Tel. 0821 / 51 85 88, Email: deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de

Editorial

Die Deutsche Mozart-Gesellschaft veranstaltet seit 1952 jährlich an wechselnden Orten ein Deutsches Mozartfest. Daneben führen einzelne regionale Mozartvereinigungen ihre Mozartfeste durch (Chemnitz, Mannheim, Schwetzingen).

Mozartfeste der Deutschen Mozart-Gesellschaft fanden bisher statt in Ansbach, Augsburg, Bad Arolsen, Baden-Baden, Bayreuth, Berlin, Bremen, Brühl, Chemnitz, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Hildesheim, Köln, Mannheim, Lindau, Ludwigsburg, Lübben, Mannheim, Nürnberg, Passau, Regensburg, Schwetzingen, Stuttgart, Wuppertal und Zweibrücken. Die Mozartfeste kehrten in unregelmäßigen Abständen jeweils zum Sitz der Deutschen Mozart-Gesellschaft nach Augsburg zurück.

Die Deutschen Mozartfeste dienen der praktischen und wissenschaftlichen Pflege des Werkes von W.A. Mozart und solcher Musik, die in Bezug zu Mozart steht. Sie sind darüber hinaus Orte der Begegnung und des Austausches für die der Gesellschaft angehörenden regionalen Mozartvereinigungen und für Einzelmitglieder.

Die Durchführung des Deutschen Mozartfestes an wechselnden Orten bietet der jeweiligen veranstaltenden Mozartgemeinde und Stadt die Möglichkeit, die Region und deren Mozartpflege vorzustellen und neben international renommierten Solisten und Ensembles auch qualifizierte einheimische Künstler zu präsentieren.

In der jüngsten Vergangenheit ergeben sich zunehmend Schwierigkeiten, Mozartvereinigungen, Städte und sonstige Träger zu finden, die bereit und vom Organisatorischen und Finanziellen her in der Lage sind, ein Deutsche Mozartfest mit seinem hohen programmatischen und künstlerischen Anspruch durchzuführen. Während für die Jahre 2006 und 2007 die Austragungsorte mit Augsburg und Mannheim festliegen, sind sie für die folgenden Jahre noch offen, wenn das Präsidium auch mit verschiedenen Veranstaltungsorten und Trägern schon Sondierungsgespräche geführt hat.

Die Stadt Augsburg, die bisher 17 mal Austragungsort des Deutschen Mozartfestes war, unternimmt derzeit verstärkt Anstrengungen, sich als deutsche Mozartstadt zu profilieren. Sie wird in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Mozart-Gesellschaft die Festlichkeiten zum 250. Geburtstag von W.A. Mozart (Festakt und Konzert am 27. Januar, Deutsches Mozartfest vom 12. – 28. Mai 2006) ausrichten. Sie wird darüber hinaus jährlich ein Augsburger Mozartfest durchführen.

Die Stadt Augsburg hat nunmehr angeboten, mit ihren finanziellen und organisatorischen Ressourcen (Städtisches Kulturamt) jährlich das Deutsche Mozartfest der Deutschen Mozart-Gesellschaft in Augsburg durchzuführen und das Augsburger Mozartfest, das 2005 erstmals stattfand, darin zu integrieren.

Die Annahme eines solchen Angebots brächte für die Deutsche Mozart-Gesellschaft und ihre Mitglieder Vor-, aber auch Nachteile. Bedauerlich wäre, wenn damit die Präsentation der ein-

zelen Regionen und der Vielfalt der Musik- und Mozartpflege an verschiedenen Orten entfiel. Das könnte teilweise dadurch aufgefangen werden, dass interessierte regionale Mozartgemeinden in die Durchführung des Mozartfestes in Augsburg einbezogen würden. Außerdem präsentieren sich schon heute einzelne Mozartgemeinden mit jährlich wiederkehrenden eigenen Mozartfesten. Der Vorteil eines „festen“ Mozartfestes in der Mozartstadt Augsburg läge darin, dass wegen der Stetigkeit von Ort und Zeit (wie z.B. die Mozarttage der Internationalen Stiftung Mozarteum im Januar in Salzburg) der Besuch der einzelnen Mozartgemeinden und ihrer Mitglieder, der in den letzten Jahren rückläufig war, verlässlicher geplant und realisiert werden könnte. Auch müssten nicht jeweils die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für ein Mozartfest, die zunehmend auf Schwierigkeiten stoßen, neu geschaffen werden.

Bei einem „festen“ Mozartfest an einem Standort muss jedoch gewährleistet sein, dass dieses den überregionalen Anspruch an Konzeption und Publikumsinteresse erfüllen kann.

Ständiges Deutsches Mozartfest am Sitz der Deutschen Mozart-Gesellschaft in Augsburg oder weiterhin wandernde Mozartfeste, darüber sollten wir uns Gedanken machen und in eine intensive Diskussion eintreten. Teilen Sie Ihre Meinung dazu bitte dem Präsidium der Deutschen Mozart-Gesellschaft über die Geschäftsstelle mit.

Dr. Dirk Hewig

Ehrungen

Mit der Ehrennadel des Deutschen Musikverleger-Verbandes (DMV) wurde **Lieselotte Sievers**, Mitglied der DMG, in Frankfurt ausgezeichnet. Die Musikverlegerin hat sich in zahlreichen Funktionen um die Arbeit des DMV verdient gemacht.

Mitteilungen aus den Mozartgemeinden

Mozartgemeinde Augsburg

Die Mozartgemeinde Augsburg setzte mit dem Konzert am 27. Januar 2005 zum 249. Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart einen besonderen Akzent. Gemeinsam mit der Deutschen Mozart-Gesellschaft hatte sie eingeladen ins Parktheater im Kurhaus Göggingen zu einem Programm mit je einem Spätwerk von W. A. Mozart und Franz Schubert. Die zahlreichen Zuhörer – darunter der Präsident der Deutschen Mozart-Gesellschaft Dr. Hewig, Mitglieder des Präsidiums, und Prominenz der Stadt Augsburg – erlebten das „Ensemble Cécile“ mit Daniel Gaede und Bernhard Tluck, Violine, Hartmut Lindemann, Viola, Hyun-Jung und Julius Berger, Violoncello und Ib Hausmann, Klarinette, das mit seiner Interpretation des Klarinettenquintetts KV 581 von W. A. Mozart und des Streichquintetts C-Dur op. posth. von Franz Schubert. „...dem geistigen Anspruch der beiden Spitzenwerke auf außerordentlich schöne Weise gerecht wurde“, ...belohnt durch „...ergriffenen, dann stürmischen Applaus“ (Augsburger Allgemeine).

Am „Augsburger Mozartfest 2005“ vom 4. – 8. Mai zur Wiedereröffnung des Kleinen Goldenen Saales beteiligte sich die Mozartgemeinde Augsburg als Mitveranstalter des Konzerts am 5. Mai mit dem Leipziger Streichquartett, das mit Engagement, Esprit und Virtuosität musizierte: 2 Fugen von Bach, bearb. von W. A. Mozart, Adagio und Fuge c-moll KV 546 und das Quartett G-Dur KV 387 sowie Haydns Quartett G-Dur op. 77/1. Der prächtige Kleine Goldene Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, das Publikum dankte mit begeistertem Applaus. Die Aufnahme des Konzerts durch den Bayerischen Rundfunk belegt den hohen künstlerischen Rang.

Zwei wunderschöne Kunstfahrten brachten den zahlreichen Teilnehmern intensive künstlerische Erlebnisse. Die Fahrt am 4. Juni 2005 in den Raum Neresheim und die Fahrt am 3. Juli 2005 nach Wessobrunn, Peißenberg und ins Wolfenmünster Steingaden, wo das „Junge Süddeutsche Kammerorchester“ unter Leitung von Joseph Kraus Vivaldis Jahreszeiten (Solist Bernhard Tluck) und Arien und Kantaten von Vivaldi und Hasse (Christina Busch) musizierte.

Bei der Jahresversammlung der Mitglieder am 20. April wurde der bisherige Vorstand der Mozartgemeinde Augsburg für weitere drei Jahre im Amt bestätigt: Vorsitzender: Prof. Bernhard Tluck, stellvertretender Vorsitzender: Helmut Haug, Schatzmeister: Christian Reith, Schriftführerin: Gabriele Tluck

Die neue Saison 2005/2006 beginnt am 1. Oktober 05 mit einer Kunstfahrt nach Schloss Kirchheim, wo in der Reihe „Fugger-Classics“ das Arcis-Quintett zu hören ist. Mit großer Freude erwarten die Mitglieder am 12. November im Kleinen Goldenen Saal den Meistercellisten Valentin Erben mit seinem Klavierpartner Helmut Deutsch.

B.T.

Bamberger Mozartgesellschaft

Die Bamberger Mozartgesellschaft lud am 29. Januar erstmalig zu einer „Tafelrunde zu Mozarts Geburtstag“. Den 40 Teilnehmern dieses Festmenüs wurden im Rokoko - Palais „Schrottenberg“ im Herzen der Bamberger Altstadt neben Kulinarischem auch musikalische Leckerbissen serviert, so z. B. Arien und Tänze aus Don Giovanni und der Zauberflöte. Lesungen von Texten Wolfgang Hildesheimers, Hermann Hesses und anderen, sowie einiger Briefe Mozarts trugen zur angenehmen und inspirierenden Atmosphäre des Abends bei.

Für das Konzert am 1. Mai in der ehem. Dominikanerkirche wollten die Verantwortlichen einen besonderen Glanzpunkt setzen: Mit einer historischen Sextettfassung von Mozarts Sinfonia concertante KV 364 brachten die Deutschen Mozartsolisten in Bamberger Erstaufführung eine bedeutende kammermusikalische Wiederentdeckung zu Gehör. Das erstmals im Jahre 1808 in Wien erschienene Arrangement von unbekannter Meisterhand kann als Meilenstein bei der Etablierung der Gattung Streichsextett als eigenständiger Kammermusik-Formation bis hin zu den Brahms'schen Meisterwerken angesehen werden.

Neben den laufenden Vorbereitungen für das Mozart-Jubiläum 2006 ist die Durchführung der Mozart-Akademie „accademia mozartiana“ am 10. September vordringliche Aufgabe der Bamberger Mozartgesellschaft im zweiten Halbjahr 2005. Adriana Grossmann (Klavier) und Harald Orlovsky (Violine) sind die Dozenten dieses Instrumental- und Kammermusikurses in der Aula der Universität.

H.O.

Mozartgemeinde Bayreuth

Der Gründer und Ehrenvorsitzende der Mozartgemeinde Bayreuth, Prof. Viktor Lukas, gibt am 30. November an der neuen Orgel in der Frauenkirche in Dresden ein Orgelkonzert. Die Mozartgemeinde Bayreuth hat dazu eine Busfahrt von Bayreuth aus organisiert. Die Besonderheit liegt darin, dass Prof. Lukas als Mitglied der Orgelbaukommission für die Frauenkirche wesentlichen Anteil an der umstrittenen Ent-

scheidung zugunsten einer neuen Orgel anstelle einer Rekonstruktion der zerstörten Silbermann-Orgel, an der Gestaltung der neuen Orgel und der Auftragsvergabe an die in der Andreas-Silbermann-Tradition stehende Straßburger Orgelbaufirma Kern genommen hat.

Im Januar 2005 hat die Uraufführung der c-moll-Messe KV 427 in der Ergänzung von Robert D. Levin unter Leitung von Helmut Rilling in der Carnegie Hall in New York weltweit großes Aufsehen erregt. Nunmehr findet die deutsche Erstaufführung mit Instrumenten der Mozartzeit am 2. Oktober 2005, 20.00 Uhr, mit dem Regerchor Braunschweig in der St. Andreaskirche in Braunschweig statt. Die Leitung hat der Rektor der Bayreuther Hochschule für evang. Kirchenmusik, Prof. Karl Rathgeber, auch Mitglied der Mozartgemeinde.

Mitte Januar 2006 fährt die Mozartgemeinde Bayreuth wieder zur Salzburger Mozartwoche. Dabei ist auch ein Abstecher zur Mozartstadt St. Gilgen vorgesehen.

Den Mozart-Geburtstag feiert die Mozartgemeinde Bayreuth am Samstag 28. Januar 2006 im Internationalen Jugendkulturzentrum mit einem Gala-Essen, Musik und Rezitationen.

F.S.

Mozart-Gesellschaft Hamburg e.V. (MGH)

Frau Böhrnsen schickte einen Kurzbericht über bisherige Veranstaltungen der Mozart-Gesellschaft Hamburg:

27.09.2004: Vortrag von Jürgen Köchel zum Thema „Mozart und Russland“

26.11.2004: Vortrag von Jürgen Köchel zum Thema „Brahms und Mozart“ (Gemeinschaftsveranstaltung mit der Brahms-Gesellschaft)

25.04.2005: Vortrag von Jürgen Köchel zum Thema „Mozart in Russland – Teil II (1900-2000)“
Behandelt wurden: Mozart-Pflege in sowjetischer Zeit / Spuren Mozarts in der russischen Lyrik von Blok, Mandolstam und Zwetajewa bis zu Kuschner und Aigi / Die großen Mozart-Jubiläen 1945 und 1991 in Russland / Mozart in der Sicht russischer Komponisten (Tanojow, Glasunow, Schostakowitsch, Schnittke, Denissow, Schut, F.Karajew, Smirnow, Sylvestro)

Besonderer Schwerpunkt: Die geniale Mozart-Studie des Georgi W. Tschitscherin

Mozart-Gesellschaft Kurpfalz e.V.

Das **Deutsche Mozartfest 2007** findet aus Anlass des Stadtjubiläums in der Mozartstadt Mannheim statt. Der terminliche Rahmen ist die letzte November- und die erste Dezemberwoche. Das fällt mit den traditionellen Mozartwochen des Mannheimer National-

theaters und den Mozarttagen des Kurpfälzischen Kammerorchesters zusammen. Am letzten Samstag des Monats November 2007 ist wiederum die bisher so erfolgreiche **Amadeus-Tafelrunde** geplant. Dazu sind alle Mozart-Gemeinden und –Gesellschaften eingeladen und aufgerufen, ihren Verein in einem 20-minütigen Beitrag vorzustellen. Das kann ein Kurzreferat des Vorsitzenden (mit Dias) sein, ein Podium für herausragende Nachwuchsbegabungen, eine geschichtliche Darstellung des Vereins und seiner Schwerpunkte, jedenfalls „griffig“ und unterhaltend, Anregungen versprühend für die Schwesternvereine. – Bitte Teilnahme zusagen und Art der Mitwirkung nennen an die Geschäftsstelle in Augsburg oder an Dr. Roland Würtz, Leistadter Straße 14, 67273 Weisenheim am Berg. – Die Mozart-Gesellschaft Kurpfalz freut sich schon heute auf ihre Gäste.

„**Mozartwochenende**“: eine mozartbezügliche Veranstaltung sollte jede Mozart-Gemeinde bzw. –Gesellschaft an ihrem Ort in der Zeit des Deutschen Mozartfestes stattfinden lassen und diese deutlich als Teil des Mozartfestes, wenn auch an anderem Ort, kund tun. Diese Veranstaltungen sollten nach Möglichkeit im Programmheft des Deutschen Mozartfestes erscheinen und zeigen die Vielseitigkeit und die örtliche Breite über das gesamte Bundesgebiet.

Der Termin des „Mozart-Wochenendes“ muss vereinbart werden. Für 2007 schlage ich den ersten Dezember-Samstag vor.

„**Mozart in Venedig**“ ist eine Kapitelüberschrift im jüngsten Büchlein von Roland Würtz „Venezia musicale, ein praktischer Stadtführer für Musikfreunde“ (Noetzel-Verlag, Wilhelmshaven) und ist auch der Titel einer Gruppenreise nach Venedig auf musikalischen (nicht nur Mozarts) Spuren. Termin 24. – 26. März 2006. Anmeldungen und Nachfragen an Dr. Roland Würtz.

Dr.R.W.

Mozartgesellschaft Schwetzingen

Mit drei sehr unterschiedlichen Veranstaltungen im ersten Quartal 2005 ging die Konzertsaison 2004/05 der Mozartgesellschaft Schwetzingen zu Ende. Walzerklänge begrüßten traditionell das neue Jahr; weiter ging's mit dem musikalischen Spaß "Mozart alias Rossini", einer vergnüglichen musikalischen Reise in die Theorie, dass Mozart 1791 weiterlebte und dann für Rossini komponierte, während dieser sich dem Kochen widmete. Aufregend und lustig schließlich war es beim Saisonabschluss der Mozartgesellschaft Schwetzingen. Am 12. März 2005 begeisterten die musikalischen Schelmenstreichere von "Max und Moritz" ein fröhliches Kinder-

publikum im Rokokotheater. Die Kleine Oper Bad Homburg hatte für die jungen Zuhörer wieder genau den richtigen Ton getroffen.

Natürlich sind jetzt die Vorbereitungen für das 54. Deutsche Mozartfest in vollem Gange. Wir hoffen, viele Mitglieder anderer Mozartgesellschaften bei uns in Schwetzingen begrüßen zu dürfen, und freuen uns schon heute auf einen interessanten Gedankenaustausch unter Musikfreunden.

Vorausschauend möchten wir bereits heute auf unsere Veranstaltungen zum 250. Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart hinweisen und für 2006 herzlich in die kleine Mozartstadt Schwetzingen einladen. Ein festliches Wochenende ist - neben weiteren Veranstaltungen - vom 27. bis 29. Januar 2006 geplant.

Zum Schluss möchten wir eine besondere Mozart-Neuigkeit verbreiten: Die Mozartgesellschaft Schwetzingen und die Mozart-Gesellschaft Kurpfalz wollen in Zukunft kooperieren, sich gegenseitig zu Vorträgen und Konzerten einladen und besuchen. Damit ist eine historisch begründete Verbindung geschlossen worden, die dem Aufenthalt von Wolfgang Amadeus Mozart in der Kurpfalz Rechnung trägt.

A.B.

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK

55. Deutsches Mozartfest 2006 vom 12. bis 28. Mai in AUGSBURG

Programmorschau s. beiliegende Information

Bitte beachten:

Kartenwünsche, die bis

spätestens 15. Oktober 2005

die Geschäftsstelle erreichen, können garantiert berücksichtigt werden. Der Mitgliederrabatt von 20 % wird auch auf Bestellungen nach diesem Termin in Abzug gebracht, soweit Tickets verfügbar sind.

Sächsische Mozart-Gesellschaft e.V.

Die Mozart-Gesellschaft Chemnitz veranstaltet in der Zeit vom 9.9. bis 26.12.2005 ein umfangreiches Programm mit über 20 Veranstaltungen.

Details unter
Tel. 0371 / 69 49 444 oder
www.mozart-chemnitz.de

Mozartgesellschaft Schwetzingen e.V.

5. 11.2005 (Palais Hirsch Schwetzingen)
17.00 Uhr – „Zur Musikgeschichte der Kurpfalz“
Vortrag von Dr. Hans-Oskar Koch
(veranstaltet von Mozartgesellschaft Schwetzingen in Kooperation mit der Mozart-Gesellschaft Kurpfalz)

25. 11.2005 (Rokokotheater Schloss Schwetzingen)
20.00 Uhr – **Beaux Arts Trio & Württemb. Kammerorchester Heilbronn**
Ltg. Ruben Gazarian
Ludwig von Beethoven:
Geistertrio (op.70,1), Tripelkonzert (op.56),
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op.92

5.12.2005 (Rokokotheater Schloss Schwetzingen)
15.00 Uhr – **KRABAT oder das Geheimnis der schwarzen Mühle**
Sorbisches National-Ensemble Bautzen
(Ein getanztes Märchen für Kinder ab 5 Jahren)

Information:
Mozartgesellschaft Schwetzingen
Tel. 06202 / 3364 und 56 606
Fax: 06202 / 12 79 77
Email: a.m.braeunig@t-online.de

Mozart-Gesellschaft Stuttgart e.V.

25.9.2005 (Musikhochschule Kammermusiksaal)
17.00 Uhr **Klaviertrio Fridelg**
Fanny Hensel Trio d-Moll op. 11
Ysang Yun Trio (1972/75)
Johannes Brahms Trio C-Dur op. 87

16.10.2005 –(Musikhochschule Konzertsaal)
11.00 Uhr **Mozart – Bläserquartette**
Duo für Violine und Viola G-Dur KV 423
Flötenquartett D-Dur KV 285
Oboenquartett F-Dur KV 370
Sonate für Fagott und Violoncello KV 292
Adagio für Fagott und Streichtrio KV 580 a
Jean-Claude Gérard, Flöte
Ingo Goritzki, Oboe
Marc Engelhardt, Fagott
Ingolf Turban, Violine
Gunter Teuffel, Viola
Rudolf Gleißner, Violoncello

21.10.2005 (Neues Schloss, Weißer Saal)
20.00 Uhr „**Mozart-Variationen**“
Kammerkonzert mit Tanja Becker-Bender,
Violine, und Oliver Kern, Klavier

23. Oktober 2005 (Musikhochschule Konzertsaal)
11.00 Uhr **Mozart – Bläserquintette**
Streichquintett c-Moll KV 406 (516 b)
Hornquintett Es-Dur KV 407
Klarinettenquintett A-Dur KV 581
Christian Lampert, Horn
Norbert Kaiser, Klarinette
Ingolf Turban, Violine
Christian Sikorski, Violine,
Gunter Teuffel, Viola
Ingrid Philippi, Viola
Rudolf Gleißner, Violoncello

5.12.2005 (Domkirche St. Eberhard)
19.00 Uhr **Orgelkonzert** zu Mozarts Todestag

Information:
Mozart-Gesellschaft Stuttgart e.V.
Tel.: 0711 / 22 37 126
Fax: 0711 / 22 37 331
www.mozart-s.de

Mozartgesellschaft Zweibrücken-Bitche-Pirmasens e.V.

Konzerte in ZWEIBRÜCKEN:
30.9.2005 (Karlskirche)
20.00 Uhr – Zweibrücker Künstler musizieren

6.11.2005 (Wappensaal der Fasanerie)
18.00 Uhr – Kammermusik mit dem
„MARIS-ENSEMBLE“ (Saarbrücken)

4.12.2005 Wappensaal der Fasanerie)
18.00 Uhr – Musik für vier Hörner mit dem
„DAUPRAT-HORNQUARTETT
(Basel)

Konzerte in PRIMASENS:
16.10.2005 (Carolinensaal)
11.00 Uhr – „MANDELRING-QUARTETT“
Franz Schubert: Quartett g-moll D 173
Dmitri Schostawitsch: Quartett Nr. 4 op. 83
Ludwig van Beethoven: Quartett op. 131

20.11.2005 (Carolinensaal)
11.00 Uhr – Barockmusik mit dem Ensemble
„EPOCA BAROCCA“
Werke von: Georg Friedrich Händel, Johann David
Heinichen, Christoph Schaffrath, Arcangelo Corelli, Giovanni
Benedetto Platti und Antonio Vivaldi

Information:
Kulturamt Zweibrücken
Tel.: 06332 / 871-451
Fax: 06332 / 871-460

Verschiedenes

„... des Bäsles allerliebster Sauschwanz, Wolfgang Amadé Rosenkranz“

Die „Bäsle-Briefe“ zeugen von der Verliebtheit des jungen Mozarts in seine Augsburger Cousine Marianne Thekla Mozart. Sie wurden lange Zeit wegen ihrer Direktheit nur auszugsweise veröffentlicht. Des jungen Mozarts Lust an derber Sprache, für welche ihm die fröhliche Cousine als geeignete Adressatin schien, inspirierte Peter P. Pacht zu seinem Beitrag zum Mozartjahr 2006 in Augsburg.

Peter P. Pacht gibt diesem Brief-Zyklus dadurch einen Sinn, dass er zeigt, wie diese ausgelassenen Jugendflachserien mit ihrer anspielungsreichen Zwischenzeilen-Erotik der kostbarste Besitz des Bäsles werden: ein Briefschatz, aus dem sie noch im Alter immer wieder liest und in den sich eine Klopstock-Ode eingeschlichen hat, in der auch ein Bäschen besungen wird. Garniert wird das Monodram durch Mozarts derbe Kanons, wie „G'rechtelt's enk“ (KV 556), „Lieber Freistädler, lieber Gaulimauli“ (KV 232), „Gehn wir im Prater, gehen wir in d'Hetz“ (KV 558) und „Difficile lectu mihi Mars“ (KV 559).

Aufführung: 28. Januar 2006, 17.00 Uhr
Kleiner Goldener Saal/Jesuitenkolleg Augsburg

Veranstalter: Richard Wagner Verband Augsburg e.V. in
Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Augsburg
Information: DMG-Geschäftsstelle

Sonderbriefmarke zum Mozartjahr

Auf Antrag der Deutschen Mozart-Gesellschaft und der Stadt Augsburg wird Anfang 2006 eine Sonderbriefmarke zum Mozartjahr erscheinen.

Schloss Schwetzingen

Am 27. Januar 2006 feiert die Mozartgesellschaft Schwetzingen den 250. Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart. Den Festvortrag hält Dr. Volkmar Braunbehrens („Mozart – der konservative Revolutionär“). Als besonderes Geburtstagsgeschenk wird jener Zirkelsaal im Schloss Schwetzingen, in dem Mozart nach heutigen musikwissenschaftlichen Erkenntnissen 1763 vor dem kurfürstlichen Hof musiziert hat, in „Mozart-Saal“ umbenannt werden.

Rock-Musical ROCKY MOZART

Dieses Musical wurde zusammen mit Studenten vom Lehrstuhl für Musikpädagogik und Didaktik der Universität Würzburg (Prof. Dr. Friedhelm Brusniak) entwickelt und mit großem Erfolg aufgeführt. Die Rechte dafür hat sich TOP MUSIC aus Bell gesichert und wird im Jahre 2006 das Musical in München (Im Gasteig) und Augsburg (Parktheater im Kurhaus Göggingen) aufführen. Die DMG hat dafür die Schirmherrschaft übernommen.

Ferruccio Busoni (1866 – 1924)

Aus den Mozart-Aphorismen
zum Jubiläumsjahr 1906

- So denke ich über Mozart: Er ist bisher die vollkommenste Erscheinung musikalischer Begabung.
- Einem Bildhauer-Meisterwerke gleich, ist seine Kunst – von jeder Seite gesehen – ein fertiges Bild
- Er kann sehr vieles sagen, aber er sagt nie zuviel.
- Er hat in der tragischsten Situation noch einen Witz bereit – er vermag in der heitersten eine gelehrte Falte zu ziehen.
- Sein Lächeln ist nicht das eines Diplomaten oder Schauspielers, sondern das eines reinen Gemüts – und doch weltmännisch
- Sein kurzes Leben und seine Fruchtbarkeit erhöhen seine Vollendung zum Range des Phänomens.

Mozart-Vereinigungen

(die der Deutschen Mozart-Gesellschaft e.V. angeschlossen sind)

Mozartgesellschaft **ARNSBERG**

Manfred Hörr
Kettelburgstr. 23
D-59759 Arnsberg
Tel. 02932 / 35 254
Fax 02932 / 52 187

Mozartgemeinde **AUGSBURG e.V.**

Prof. Bernhard Tluck
Kolpingstr. 7
D-.86316 Friedberg
Tel. 0821 / 60 999 556
Fax 0821 / 60 76 38
Email: tluck@t-online.de

BAMBERGER Mozartgesellschaft

Accademia mozartiana
Harald Orlovsky
Trosdorfer Weg 4
D-96120 Bischberg
Tel. 0951 / 209 04 671
Fax 0951 / 209 04 672
Email: harald.orlovsky@gmx.de

Mozartgemeinde **BAYREUTH**

Prof. Michael Wessel
Luitpoldplatz 18
D-95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 81 255
Fax 0921 / 230 56 25
Email: wessel.michael@t-online.de

Geschäftsstelle:

Friedrich Schmidt
Habichtweg 32
D-95445 Bayreuth
Tel. 0921 / 41 465
Fax 0921 / 745 4 753
Email: notagraf@t-online.de

Mozartgesellschaft

BERLIN-BRANDENBURG e.V.

Prof. Werner Thärichen
Am Waldhaus 34
D-14129 Berlin
Tel. 030 / 80 36 152

SÄCHSISCHE MOZARTGESELLSCHAFT e.V.

Franz Streuber
Hartmannstraße 7 c
D-09111 Chemnitz
Tel. 0371 / 69 49 444
Fax 0371 / 69 49 443
Email: franz.streuber-smg@abo-freiepresse.de

Mozart-Verein zu **DRESDEN e.V.**

Frau Jördis Bürger
Ermelstraße 21
D-01277 Dresden
Tel. 0351 / 416 32 68
Email: Mozart-Verein.Dresden@freenet.de

Mozartgesellschaft **FRANKFURT a.M. e.V.**

Claudia von Lewinski
Donnersbergstr. 3 a
55129 Mainz
Tel. 06131 / 59 983

Mozart-Gesellschaft **HAMBURG e.V.** (MGH)

Jürgen Köchel
Postfach 20 15 04
D-20205 Hamburg
Tel. 040 / 40 95 75
Email: mozart.hamburg@web.de

Mozart-Gesellschaft **HILDESHEIM e.V.**

Manfred Blank
Adolf-Kolping-Str. 67
D-31139 Hildesheim
Tel. 05121 / 26 16 71

Mozartgemeinde **KOBLENZ**

Dr. Uwe Baur
Arenberger Str. 212
D-56077 Koblenz
Tel. 0261 / 65 336
Fax 0261 / 96 23 775

Mozart-Gesellschaft **KURPFALZ e.V.**

Dr. Roland Würtz
Leistadter Str. 14
D-67273 Weisenheim am Berg
Tel./Fax: 06353 / 8833

Mozartgemeinde **REGENSBURG e.V.**
StD Udo Klotz
Herrenholzbreite 38
D-93057 Regensburg
Tel. 0941 / 6 22 96
Fax 0941 / 6 00 13 79
Email: udo.klotz@t-online.de

Mozartgesellschaft **SCHWETZINGEN e.V.**
Prof. Bernd Simon
KrKH Schwetzingen
Bodelschwinghstr.10
D-68723 Schwetzingen
Tel. 06202 / 84 32 01

Geschäftsstelle: Frau Angela Bräunig
Umlandstr. 4
D-68723 Schwetzingen
Tel.: 06202 / 33 64
Fax: 06202 / 12 79 77
Email: a.m.braeunig@t-online.de

Mozart-Gesellschaft **STUTT GART e.V.**
Prof. Helmut Wolf
Rebhalde 23
D-70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 2 57 91 28
Fax 0711 / 2 56 61 74

Geschäftsstelle: Kernerstr. 2 A,
D-70182 Stuttgart
Tel. 0711 / 22 37 126
Fax:0711 / 22 37 331

Mozartgemeinde **SÜDOSTBAYERN e.V.**
Klara-Luise Ostern
Mallinger Str. 12
D-83043 Bad Aibling
Tel. 08061 / 7714
Email: klaraostern@hotmail.com

Mozartgesellschaft
ZWEIBRÜCKEN-BITCHE-PIRMASENS e.V.
Monika Meyer
Kreuzbergstr. 7
D-66482 Zweibrücken
Tel. 06332 / 41 991

Präsidium der Deutschen Mozart-Gesellschaft e.V.

Präsident:	Dr. Dirk Hewig
Vize-Präsidenten:	Prof. Siegfried Jerusalem, Nürnberg Dr. Hansjörg Franzius, München
Schatzmeister:	Werner Lauterbach, Augsburg
Beisitzer:	Prof. Julius Berger, Hohenschwangau Klara-Luise Ostern, Bad Aibling Franz Streuber, Chemnitz
Vorsitzender d. Beirats:	Gerhard Haerberlein, Oftersheim

Anschrift und Geschäftszeiten des Dachverbandes:

Deutsche Mozart-Gesellschaft e.V.
Mozarthaus
Frauentorstraße 30
D-86152 Augsburg

Tel. 0821 / 51 85 88
Fax 0821 / 15 72 28
Email: deutsche-mozart-gesellschaft@t-online.de
Internet: www.deutsche-mozart-gesellschaft.de
www.mozartgesellschaft.de

Bürozeit: Dienstag – Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr